

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[1066] P. P.

Die vor zwei Jahren durch Ankauf des Verlags der hiesigen *W. Müller'schen* Buchhandlung mit erworbene *W. Müller'sche* Sortiment-, Buch- und Kunst-Handlung habe ich am 1. Januar d. J. an Herrn *Hugo Neumann* ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten, welcher dieselbe unter der Firma:

Müller'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
(Hugo Neumann)

fortführen wird.

Alle Passiva werde ich zur bevorstehenden Ostermesse ohne Uebertrag, wie gewohnt, ausgleichen. Eben mit dem Remittiren beschäftigt, werde ich mit Ihrer Erlaubniss und in Ihrem eignen Interesse alles *Dasjenige*, wofür mein Nachfolger im Jahreslauf noch Absatz haben möchte, *disponiren* und ersuche ich Sie, diese Disponenden à Conto des Herrn *Neumann* gütigst vorzutragen, nach geschehener Saldirung aber mein Conto abzuschliessen.

Schliesslich kann ich Ihnen die volle Versicherung geben, dass mein Herr Nachfolger den von mir angebahnten erweiterten Umsatz der alten Firma nach allen Seiten hin fördern und Ihr Interesse dabei wahren wird. Schenken Sie ihm das Vertrauen, mit dem Sie mich in den zwei Jahren zur Hebung dieser Handlung freundlichst unterstützten.

Erfurt, den 1. Januar 1858.

Hochachtungsvoll

Friedrich Bartholomäus.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn *Friedrich Bartholomäus* wollen Sie ersehen, dass dessen bisher hier unter der Firma: *Müller'sche* Buchhandlung bestandenes Sortimentgeschäft vom 1. Januar c. ohne Activa und Passiva käuflich an mich übergegangen ist und erlaube ich mir Ihnen nach Empfang der Concession der Königlichen Regierung hierdurch anzuzeigen, dass ich das nun seit länger als 50 Jahren im Buchhandel vortheilhaft bekannte Geschäft unter der Firma:

Müller'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

(Hugo Neumann)

fortführen werde.

Seit 14 Jahren ununterbrochen mit Lust und Liebe dem Buchhändlerstande angehörend, glaube ich in den Handlungen der Herren *L. G. Homann* in Danzig, *Th. Hennings* in Neisse, *J. P. Streng* in Frankfurt a. M., *C. Kempf* (Krieger'sche Buchhandlung) in Cassel, *J. B. Wallishausser* und *Tendler & Co.* in Wien, zuletzt als Geschäftsführer der *Gustav Grote'schen* Buchhandlung in Hamm unser Geschäft in allen Branchen kennen gelernt und diejenigen

Kenntnisse erworben zu haben, welche mich bei eigenem Heerde günstige Resultate zu erzielen hoffen lassen.

Im Besitz vortheilhafter Zeugnisse und mit Bezug auf die untenstehende Empfehlung erlaube ich mir die Bitte an Sie zu richten, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch unter meinem Besitze der alten Firma zu belassen, also:

das Conto der Müller'schen Buchhandlung in Erfurt in Ihren Büchern und auf der Auslieferungsliste fortzuführen, mich rechtzeitig, da ich Nova selbst wähle, mit Circulären, Prospecten, Katalogen etc. zu versehen und die Uebertragung der Disponenda, über die Ihnen in den nächsten Tagen Specification zugehen wird, auf neue Rechnung gestatten zu wollen.

Indem ich noch bemerke, dass Herr *Friedrich Volckmar* in Leipzig, welcher gern jede nähere Auskunft über mich ertheilen wird, die Commission meines Geschäftes vom 1. Januar c. übernommen hat, empfehle ich mich Ihrem fernern Wohlwollen.

Erfurt, 6. Januar 1858.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hugo Neumann.

Herr *Hugo Neumann*, welcher den grössten Theil des Zeitraumes seiner buchhändlerischen Laufbahn bei meinen näheren Geschäftsfreunden zubrachte, ist mir persönlich ebenso werth geworden, als ich nicht minder seine geschäftliche Tüchtigkeit von meinen Freunden stets rühmend erwähnen hörte, sowie ich durch unmittelbare Geschäftsbeziehungen ihn als einen jungen, strebsamen und gewandten Mann der Art erkannte, dass ich ihn eben so warm als aufrichtig allen Herren Collegen bestens empfehlen kann.

Leipzig, 2. Januar 1858.

F. Volckmar.

[1067.] Düsseldorf, 17. Januar 1858.

P. P.

Die im Jahre 1850 am hiesigen Plage von mir gegründete Antiquar-Buchhandlung, welche sich eines fortwährenden Aufschwungs erfreut, macht es für mich nothwendig, mit Leipzig in directe Verbindung zu treten, und wollte ich hierdurch um gütige Zufendung von Auctions- und Antiquarkatalogen bitten.

Herr *Robert Hoffmann* in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe stets mit Cassa zur Einlösung meiner Bestellungen versehen sein. Mit Hochachtung und Ergebenheit

J. P. Wischel.

[1068.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß der gesammte Verlag von

J. K. G. Wagner in Neustadt a. d. Orla mit allen Rechten durch Kauf in meinen Besitz übergegangen und künftighin nur von mir zu beziehen ist.

Hochachtungsvoll

Plauen, den 20. Januar 1858.

August Schröter.**Verkaufsanträge.**

[1069.] In einer Haupt- und Residenzstadt des preussischen Staates soll eine Sortiment- und Verlagsbuchhandlung, die seit 30 Jahren ehrenvoll besteht und deren Reinertrag jährlich circa 3000 \mathfrak{f} ist, verkauft werden. Jungen Leuten, die sich etabliren wollen, wird hierdurch die beste Gelegenheit geboten, ihre Zukunft zu sichern.

Fester Preis 7000 \mathfrak{f} , wovon 5000 \mathfrak{f} baar anzuzahlen sind, während der Rest gegen genügende Sicherheit längere Zeit stehen bleiben kann. Nähere Auskunft wird durch Herrn *L. Fernau* in Leipzig auf Anfragen unter Chiffre X. Y. 28. sofort ertheilt werden.

[1070.] Eine im besten Flor befindliche und noch eines bedeutenden Aufschwungs fähige Sortiment- und Antiquariats-Buchhandlung Preussens, in wohlhabender Gegend, mit reichem Antiquar-Lager und einigen Verlagsartikeln, die gegenwärtig 2 Familien anständig ernährt, soll wegen anderweitiger Unternehmungen der Besitzer für den Baarpreis von 6000 \mathfrak{f} P. C. verkauft werden.

Nur solche Reflectirende, die über obige Summe baar zu disponiren haben, wollen ihre Adresse unter Chiffre D. E. # 50. durch die löbl. Exp. d. Bl. uns gefl. zukommen lassen, worauf Näheres erfolgt.

[1071.] In einer Provinzialstadt Schlesiens ist eine Verlagsbuchhandlung, mehr als hundert Verlagsbücher enthaltend, theils Schulbücher, pädagog. und theolog. Werke, Romane und mehrere andere Schriften verschiedener Wissenschaften, zu verkaufen.

Darauf Reflectirende, die über circa 2000 \mathfrak{f} disponiren können, erhalten nähere Auskunft auf Anfragen unter der Chiffre J. K. # 28. durch gefällige Beförderung der Exped. d. Bl.

[1072.] Familienverhältnisse halber ist eine sehr gut eingerichtete Buchdruckerei in Wien aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe ist auf ein verkäufliches Recht gegründet, erfreut sich einer ansehnlichen Kundschaft und ist noch großer Ausdehnung fähig.

Zu der Uebernahme wären circa 8000 fl. C.-M. nöthig, für den Rest der Kaufsumme werden erleichterte Zahlungsbedingungen zu Standen.

Da mit dem Geschäft das Recht zum Verlage verbunden ist, so dürfte dasselbe für einen Verlagsbuchhändler eine besonders werthvolle Acquisition sein.

Anfragen werden unter der Chiffre C. D. durch die Exped. d. Bl. erbeten und hierauf nähere Auskunft brieflich ertheilt.

[1073.] Wegen Erweiterung meines Verlagsgeschäftes beabsichtige ich meine seit 20 Jahren bestehende Musikalienhandlung, verbunden mit bedeutender Leihanstalt für Musik, unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

G. Wilh. Körner in Erfurt.